



GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Dr. med Veit **Wambach** • Facharzt für Allgemeinmedizin
Dr. med. **Kornelia Schreindl-Wambach** • Prakt. Ärztin • Naturheilverfahren

QUALITÄTSBERICHT 2015

Liebe Patientinnen und Patienten,
sehr verehrte Damen und Herren,

die Qualität Ihrer medizinischen Versorgung und damit verbunden die transparente Darstellung unserer Ergebnisse sind für uns von höchster Bedeutung. Wir möchten Sie daher in regelmäßigen Abständen über den Qualitätsstand unserer Praxis informieren. Dazu veröffentlichen wir für Sie **Ergebnisse wichtiger Kennzahlen** in Form eines Qualitätsberichts. Ziel soll sein Ihnen zu ermöglichen sich über Ergebnisse unserer Praxis zu informieren. Naturgemäß werden wir nur in den Bereichen Kennzahlen entwickeln und darstellen können, in denen entsprechende Daten vorliegen. Bedauerlicherweise ist die Datenlage auf vielen Gebieten im deutschen Gesundheitswesen schlecht. Nichtsdestoweniger werden wir aber versuchen Ihnen, dort, wo es möglich ist, entsprechende Daten zur Verfügung zu stellen.

Ihre

Dr. med. Kornelia Schreindl-Wambach

Dr. med. Veit Wambach

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
I. Rückmeldungen von Patientinnen und Patienten	2
II. Patientenbefragungen	2
III. Internetbasiertes Arztbewertungsportal „weiße Liste“	2
IV. Kennzahlen zur medizinischen Qualität	3
V. Freiwilliges Fortbildungszertifikat der Bayer. Landesärztekammer	6
VI. Kontinuierliche Weiterentwicklung der Praxis	6
VII. Verträge zur integrierten Versorgung	6
VIII. Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem	7



I. Patientenbefragungen

Für unsere Praxis wurde im Jahr 2012 über die QuE e.G. wiederum eine umfassende Patientenbefragung in einem Gemeinschaftsprojekt der TU Dresden, des NAV-Virchowbunds, der Brendan-Schmittmann-Stiftung und des Deutschen Arbeitskreises für Zahnheilkunde zur Qualitätssicherung in der Arztpraxis (Praxisbewertung) durchgeführt.

Die Ergebnisse fielen für uns wiederum sehr gut aus:

Praxisräume:	sehr gut
Praxisorganisation:	sehr gut
Praxispersonal:	sehr gut
Arzt/Ärztin:	• allgemein: sehr gut
	• Information: sehr gut
	• Ärztliche Betreuung: sehr gut

Im Herbst 2015 wurde wiederum eine umfangreiche Patientenbefragung durchgeführt, deren Ergebnisse für Frühjahr 2016 zu erwarten sind. Wir werden Sie über die Ergebnisse selbstverständlich umgehend nach Erhalt auf unserer Website informieren. Schon jetzt möchten wir uns herzlich für Ihre Beteiligung bedanken.

II. Rückmeldungen von Patientinnen und Patienten

Negative und positive Rückmeldungen werden im Rahmen unseres Qualitätsmanagements (Beschwerdemanagement) abgearbeitet und systematisch dokumentiert. Im Rahmen von Teambesprechungen werden sie bearbeitet.

Positive Rückmeldungen im Jahr 2014: 95

Negative Rückmeldungen im Jahr 2014: 5

III. Internetbasiertes Arztbewertungsportal „weiße Liste“

Sehr positiv gestalteten sich die Ergebnisse der Bewertungen auf dem internetbasierten Arztbewertungsportal „weiße Liste“ (Gemeinschaftsprojekt des AOK-Systems mit der Techniker Krankenkasse, der Barmer-GEK-Ersatzkasse, etc. unter Federführung der Bertelsmann-Stiftung).



Herr Dr. Veit Wambach hat zum 15.11.2015 39 Bewertungen bekommen, die Weiterempfehlungsrate lag bei 100,0%, Praxis und Personal erhielt eine Quote von 92,3%, die Arztkommunikation 99,6%, die Behandlungsrate lag bei 95,6%.

Hier die Ergebnisse im Überblick (Bundesdurchschnitt in Klammern):

Patientenzufriedenheit mit Praxis und Personal	92,3 % (86,7 %)
Patientenzufriedenheit mit Arztkommunikation	99,6 % (92,6 %)
Patientenzufriedenheit mit der Behandlung	95,6 % (88,4 %)
Gesamteindruck (ausgezeichnet/sehr gut)	94,9 % (79,9 %)
Ergebnisse der medizinischen Behandlung	94,9 % (75,1 %)
Weiterempfehlungsquote	100,0 % (88,1 %)
Werde Dr. Wambach wieder aufsuchen...	100,0 % (93,8 %)

Weitere Detailergebnisse unter arzt.weisse-liste.de

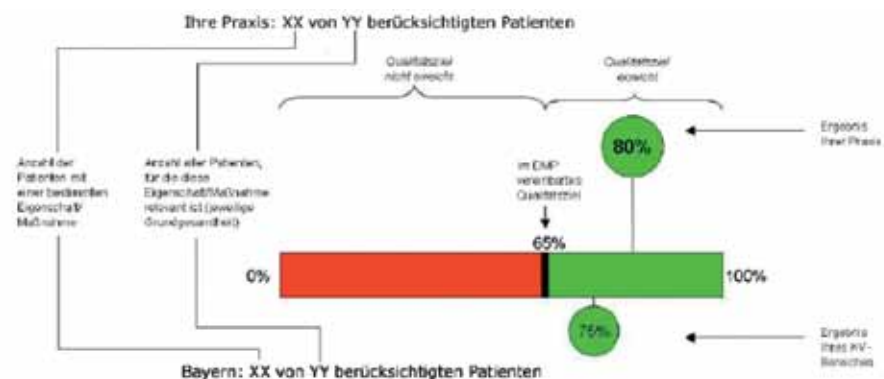
IV. Kennzahlen zur medizinischen Qualität

Disease-Management-Programme (DMP) sind im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung im SGB V definierte Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen mit bestimmten Erkrankungen. Sie stützen sich auf die Erkenntnisse der evidenz-basierten Medizin. Mit ihnen wird u.a. versucht die Qualität der medizinischen Versorgung von chronisch kranken Menschen zu dokumentieren und zu verbessern.

Die Feed-backberichte zu den einzelnen Indikationen der DMPs, die von der Arbeitsgemeinschaft DMP Datenstelle Bayern in München heraus gegeben werden, ermöglichen medizinische Ergebnisse einer Einzelpraxis wie unserer mit dem durchschnittlichen Ergebnis der an den DMPs teilnehmenden Praxen in Bayern zu vergleichen:

1. Daten im Rahmen des DMP Diabetes mellitus Typ 2

Legende





a. Erreichen des HbA1c Zielwertes

HbA1c- Zielwert



Qualitätsziel

Mindestens 55% der Patienten sollen ihre individuell vereinbarten HbA1c-Zielwerte erreicht haben

Berücksichtigte Patienten

Alle eingeschriebenen Patienten

Ihre Praxis : 58 von 71 berücksichtigten Patienten



Bayern : 323710 von 537965 berücksichtigten Patienten

b. Normotonie bei PatientInnen mit bekannter Hypertonie bei Diabetes mellitus

Blutdruck



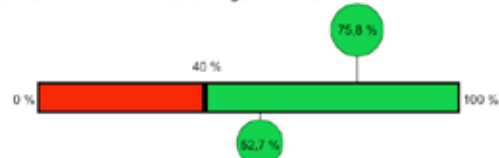
Qualitätsziel

Mindestens 40% der Patienten mit bekannter Hypertonie sollen aktuell normotensive Blutdruckwerte aufweisen (d.h. Blutdruckwerte <140 mmHg systolisch und <90 mmHg diastolisch).

Berücksichtigte Patienten

Alle eingeschriebenen Patienten mit Hypertonie

Ihre Praxis : 47 von 62 berücksichtigten Patienten



Bayern : 236960 von 449969 berücksichtigten Patienten

c. Überweisung zum Augenarzt in den letzten 12 Monaten

Augenarzt



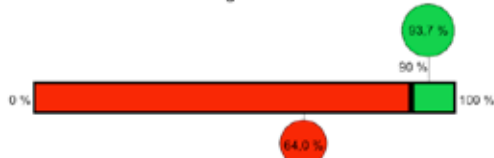
Qualitätsziel

Mindestens 90% der Patienten sollen in den letzten zwölf Monaten zur Netzhautuntersuchung beim Augenarzt gewesen sein

Berücksichtigte Patienten

Alle eingeschriebenen Patienten mit einer DMP-Teilnahmedauer von mindestens zwölf Monaten

Ihre Praxis : 59 von 63 berücksichtigten Patienten



Bayern : 293508 von 458859 berücksichtigten Patienten

2. Daten im Rahmen des DMP Koronare Herzkrankheit

a. Einsatz von Thrombozytenaggregationshemmern

Thrombozytenaggregationshemmer (TAH)

Qualitätsziel

Thrombozytenaggregationshemmer sollen bei mindestens 80% aller Patienten verordnet werden

Berücksichtigte Patienten

Alle eingeschriebenen Patienten, bei denen keine Kontraindikation vorliegt

Ihre Praxis : 36 von 36 berücksichtigten Patienten



Bayern : 186830 von 230029 berücksichtigten Patienten



b. Einsatz von Betablockern

Betablocker

Qualitätsziel

Betablocker sollen bei mindestens 80% aller Patienten verordnet werden

Berücksichtigte Patienten

Alle eingeschriebenen Patienten, bei denen keine Kontraindikation vorliegt

Ihre Praxis : 39 von 39 berücksichtigten Patienten



Bayern : 181324 von 229927 berücksichtigten Patienten

c. Einsatz von ACE-Hemmern

ACE-Hemmer

Qualitätsziel

ACE-Hemmer sollen bei mindestens 80% aller Patienten mit Herzinsuffizienz verordnet werden

Da von weniger als 10 Patienten Ihrer Praxis Daten für diesen Indikator vorliegen, gibt es keine praxisbezogene Angabe zur Häufigkeit.

Berücksichtigte Patienten

Alle eingeschriebenen Patienten mit Herzinsuffizienz, bei denen keine Kontraindikation vorliegt

Ihre Praxis : 5 von 5 berücksichtigten Patienten



Bayern : 45056 von 62536 berücksichtigten Patienten

d. Einsatz von Statinen

Statine

Qualitätsziel

Statine sollen bei mindestens 60% aller Patienten verordnet werden

Berücksichtigte Patienten

Alle eingeschriebenen Patienten, bei denen keine Kontraindikation vorliegt

Ihre Praxis : 40 von 40 berücksichtigten Patienten



Bayern : 168050 von 232589 berücksichtigten Patienten

e. Normotonie bei PatientInnen mit bekannter Blutdruckerhöhung (Hypertonie)

Blutdruck

Qualitätsziel

Mindestens 50% der Patienten mit bekannter Hypertonie sollen aktuell normotensive Blutdruckwerte aufweisen

Berücksichtigte Patienten

Alle eingeschriebenen Patienten mit Hypertonie

Ihre Praxis : 24 von 30 berücksichtigten Patienten



Bayern : 126589 von 213017 berücksichtigten Patienten





3. DMP Asthma bronchiale

Einsatz von inhalativen Glucocorticosteroiden

Inhalative Glukokortiko-steroide

Qualitätsziel:

Mindestens 90% der Patienten mit Dauermedikation sollen als Bestandteil inhalative Glukokortiko-steroide (ICS) verordnet bekommen. Insbesondere sollen inhalative lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika (Salmeterol/Formoterol) nur in Kombination mit ICS eingesetzt werden.

Berücksichtigte Patienten:

Alle eingeschriebenen Patienten mit Verordnung einer Dauermedikation und ohne Dokumentation einer Kontraindikation gegen inhalative Glukokortiko-steroide



4. Influenzaimpfungen bei Patienten mit einem Alter > 60 Jahren:

71 % (internationale Empfehlung: > 60 %)

V. Freiwilliges Fortbildungszertifikat der Bayer. Landesärztekammer

Auch im Jahr 2015 haben wir natürlich wieder durch den Nachweis von mindestens 150 Fortbildungspunkten das freiwillige Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer erworben.

VI. Kontinuierliche Weiterentwicklung der Praxis

Wir bemühen uns kontinuierlich die Praxisräume und die Praxis als solches zu verbessern. Wir beziehen hier auch Hinweise von Ihnen durch Rückmeldungen und Ergebnisse der Patientenbefragungen (vgl. I und II) mit ein. So wurden z. B. die Patiententoilette renoviert, die Beleuchtung im Wartezimmer optimiert, ein neuer Zentraler Server für die Praxis angeschafft und die Telefonie erneuert.

VII. Verträge zur Integrierten Versorgung

Seit 2005 bietet unsere Praxis PatientInnen, die bei der AOK Bayern versichert sind die Möglichkeit einer Teilnahme an einem Vertrag zur integrierten Versorgung nach § 140ff SGB V über unser Gesundheitsnetz – die QuE e.G.

Erfreulicherweise konnten 2012 auch Verträge mit der Barmer-GEK und der Techniker Krankenkasse abgeschlossen werden.

Ziel ist jeweils eine umfassende Versorgung über alle Sektoren hinweg sicherzustellen.

Dabei stehen die **Eckpunkte unserer Philosophie Qualität-Humanität-Wirtschaftlichkeit** im Mittelpunkt unserer Verträge.



VIII. Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

Unser zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem besteht seit 2003.

Auch im Jahr 2015 wurde natürlich wieder ein externes Audit zu unserem Qualitätsmanagement durch den TÜV Süddeutschland erfolgreich durchgeführt.

Mögliche Verbesserungspotentiale wurden entsprechend umgesetzt.

Unser neues Zertifikat hat nun Gültigkeit bis September 2018.

Nürnberg, im Februar 2016